



## Regionale Umsetzung der Maßnahme

# Berufsorientierung für Flüchtlinge (BOF)

Die Kreishandwerkerschaft Mülheim an der Ruhr - Oberhausen führt das Projekt BOF bis Ende 2018 in Kooperation mit dem Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V. (ZAQ) durch, um junge Flüchtlinge gezielt auf eine Ausbildung im Handwerk vorzubereiten.

## Zielgruppe

Teilnehmen können Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge und Asylbewerber/innen bzw. Geduldete mit Arbeitsmarktzugang. Sie sollten einen Berufswunsch im Handwerk und das Ziel einer Ausbildung im Blick haben. Daher sind ausreichende Deutschkenntnisse (min. B1) sowie die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt in Absprache mit der Arbeitsagentur Oberhausen, dem Jobcenter Oberhausen bzw. der Sozialagentur Mülheim.

## Werkstatt- und Betriebsphase

In der Werkstattphase vertiefen die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten neun Wochen lang in ein bis drei Handwerksberufen in den Lehrwerkstätten des ZAQ:

- Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Bauten und Objektbeschichter/in
- Elektroniker/in
- Friseur/in
- Maler/in und Lackierer/in
- Metallbauer/in - Konstruktionstechnik
- Tischler/in

Berufsbezogene Sprachförderung und bedarfsgerechter Unterricht bereiten die Teilnehmenden zusätzlich auf berufsschulische Anforderungen vor. In der Betriebsphase haben sie anschließend die Gelegenheit, vier Wochen in einem Unternehmen ihren Wunschberuf zu erproben, um bei entsprechender Eignung dort die Ausbildung zu absolvieren. Während der gesamten Dauer werden die Teilnehmenden von erfahrenen pädagogischen Kräften begleitet.

## Ansprechpartner

Zentrum für Ausbildung und  
berufliche Qualifikation Oberhausen e.V.  
Essener Straße 100

Thomas Eßer  
Projektleitung

☎ 0208 85 000 4108  
✉ [tesser@zaq-oberhausen.de](mailto:tesser@zaq-oberhausen.de)

